

Schloß mit Park. Dorthin geleitete ich ihn mit einer inzwischen herangeholten Eskorte vom Leibkürassierregiment, und dort schlossen wir mit dem französischen Obergeneral Wimpffen die Kapitulation, vermöge deren 40—60 000 Franzosen, genauer weiß ich es noch nicht, mit allem, was sie haben, unsere Gefangenen wurden. Der vorgestrige und gestrige Tag kosten Frankreich 100 000 Mann und einen Kaiser. Heute früh ging dieser mit allen seinen Hofleuten, Pferden und Wagen nach Wilhelmshöhe bei Cassel ab.

Es ist ein weltgeschichtliches Ereignis, ein Sieg, für den wir Gott dem Herrn in Demut danken wollen, und der den Krieg entscheidet, wenn wir diesen auch gegen das kaiserlose Frankreich noch fortführen müssen.

Ich muß schließen . . . Leb' wohl, mein Herz. Grüße die Kinder!
Dein v. B.

171. Kaiser Wilhelm und Napoleon.

Nach Wilhelm Müller

Nach der Schlacht bei Sedan hatte der Kaiser Napoleon um eine Unterredung mit dem siegreichen König Wilhelm gebeten. Gegen 1 Uhr am 2. September ritt dieser mit großem Gefolge nach dem Schloßchen Bellevue, das Bismarck als Ort der Zusammenkunft vorgeschlagen hatte, und in dem der Geschlagene seinen siegreichen Gegner erwartete.

Kaiser Napoleon befand sich in einem der Glasalons des Schloßchens. Er ging mit großen Schritten auf und ab. Dann setzte er sich an die Glaswand, den Blick starr nach der Straße gerichtet. In der Ferne hörte er den Tritt von Pferden; näher und immer näher kam das Geräusch; Reiter sprengten an; donnerndes Hurra erscholl aus den Reihen der bayrischen Infanteristen und der württembergischen Artilleristen, die mit 48 Kanonen vor dem Schloßchen standen. Der verhängnisvolle Augenblick war da. Der König und der Kronprinz stiegen vom Pferd und wandten sich nach der Treppe; das fürstliche Gefolge blieb zurück. Die Generaladjutanten des Kaisers kamen die Treppe herab bis zur untersten Stufe und empfingen ehrfurchtsvoll die beiden königlichen Sieger. Napoleon verließ den Glasalon, ging durch den gleichfalls mit Glaswänden versehenen Vorflur und stieg eine einzige Stufe der Treppe hinab. Während der König die Stufen hinanstieg, nahm Napoleon mit der rechten Hand die Militärmütze ab und gab dem König, der ihm die rechte Hand entgegenhielt, die linke.